



Lange Töne zum Finale: Nick Gutersohn vom Trio Echo spielt am 12. Juli im Rahmen des Klassikfestivals Flims Klang Alphorn auf der Segnesebene – gut zwei Monate später gibt das Festival überraschend seine Auflösung bekannt.



Jubiläum 1: Die Gruppe 400asa führt zum zehnten Jahrestag ihrer Erfolgsinszenierung Hovárths «Italienische Nacht» Ende November im Theater Chur auf.



Jubiläum 2: Die Singschule Chur feiert im Mai ihr 60-jähriges Bestehen im Theater Chur mit einer Aufführung der «Carmina Burana» von Carl Orff.



Satanisch gut: Giuseppe Spina belustigt im Sommer als Titelheld der Bursche «Luciferino» an 30 Vorstellungen das Publikum des Origen-Kulturfestivals.



Opera Viva zum Dritten: Anica Defuns (Mitte) und Armin Caduff singen im August die Hauptpartien in der Gaetano-Donizetti-Oper «L'elisir d'amore».

Ausklang für Flims Klang, und Abschied von Matias Spescha

Von Carsten Michels

Wer auf die Bündner Kultur in diesem Jahr zurückblickt, kommt an den Sommer-Klassik-Festivals nicht vorbei. Insgesamt werden 26 400 Eintritte abgesetzt. Den Löwenanteil verbuchen die drei grössten Veranstalter: das Origen-Kulturfestival, das Davos-Festival «Young Artists in Concert» und die Opera Viva in Obersaxen. Letztere gibt noch im Juni – vor den Aufführungen von Gaetano Donizettis «L'elisir d'amore» – bekannt, dass sie nach drei erfolgreichen Jahren im Sommer 2009 pausieren werde.

Überraschend kommt das Aus für das Klassik-Festival Flims Klang. Trotz positiver Schlussbilanz der 6. Auflage gibt Intendant Matthias Ziegler im September bekannt, dass das Festival eingestellt werde. Fehlende Sponsoren und zu geringe Unterstützung durch die öffentliche Hand hätten den Entscheid nötig gemacht, sagt Ziegler.

Zwei Grossanlässe und die Stiftung Theater Chur

Als grösster Bündner Einzelanlass kann das Open Air Lumnezia am letzten Juni-Wochenende über 12 000 Eintritte absetzen. Trotzdem schliesst das Festival in Degen mit einem Betriebsverlust von 48 000 Franken. Nur scheinbar überflügelt wird das Open Air Lumnezia am 15. November vom Langen Samstag in Chur. Dort werden 13 000 Eintritte gezählt – aber nur, weil jeder Gast im Schnitt fünf der insgesamt 170 Veranstaltungen an zwölf (Kultur-)Orten besucht. Mit gewichtigen Namen profiliert sich das Theater Chur. Am 9. und 10. Januar gastiert Regisseur Luc

Bondy mit seiner Inszenierung der spätbarocken Komödie «La Seconde Surprise de l'Amour»; am 5. Februar folgt mit Dimitri Gotscheffs «Iwanow» ein Tschechow-Gastspiel der Berliner Volksbühne; am 13. November präsentiert Theaterdirektor Markus Luchsinger die Schweizer Erstaufführung von Pippo Delbonos «Questo buio feroce». Die Umstrukturierung des Theaters Chur kommt gleichfalls voran: Am 6. November beschliesst der Churer Gemeinderat, als Trägerschaft des Theaters eine Stiftung einzurichten – sofern das Churer Stimmvolk im Frühling kommenden Jahres seinen Segen dazu gibt.

Jubiläen, Geburtstage und ein Todesfall

Zum 60. Mal jährt sich am 15. Februar die Uraufführung von Bertolt Brechts «Antigone» am Stadttheater, die der deutsche Dramatiker in Chur 1948 einstudiert hat. Ebenfalls seit 60 Jahren besteht die Singschule Chur. Sie jubiliiert am 23., 24. und 25. Mai mit der Aufführung von Carl Orffs «Carmina Burana» sowie am 6./7. Dezember mit Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium. Seinen 95. Geburtstag darf am 21. November der Singschulgründer Lucius Juon feiern; den 80. Geburtstag begeht am 23. April der Schriftsteller Oscar Peer. Abschied nimmt Graubündens Kulturszene von einem ihrer bedeutendsten Vertreter: Am 28. Juni stirbt der Maler und Bildhauer Matias Spescha 82-jährig im französischen Bages. Seine Heimatgemeinde Trun will Speschas begehrt Plastik «Ogna» posthum realisieren. Zu diesem Zweck wird im November ein unabhängiges Baurecht für die Dauer von 30 Jahren erteilt.



Grossaufmarsch in Degen: 12 200 Eintritte verzeichnet das Open Air Val Lumnezia am Wochenende vom 26./27. Juni – und bleibt dennoch hinter den erwarteten Zuschauerzahlen zurück. Bilder Nadja Simmen, Nicola Pitaro, Jo Diener, Flurin Bergamin



Aufwendige Stippvisite: DJ Bobo macht auf seiner «Vampires Alive»-Tour am 16. Mai in der Churer Stadthalle Halt und liefert ein buntes Popspektakel ab.